

5.4.2. Industriepreisreform

Zur weiteren Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft wurde vom Ministerrat am 30.1.1964 die Durchführung der ersten Etappe der Industriepreisreform per 1. 4. 1964 für Kohle, Elektroenergie, Gas, Dampf u.a. beschlossen.

Für unseren Betrieb wirkte sich diese besonders auf die Energieumwandlung aus, da unser Betrieb einer der größten Energieabnehmer der Stadt Dresden ist. Der Preis für ein KWh erhöhte sich von MDN 0,02 auf 0,04 MDN und für die KVA-Spitze von MDN 7,50 auf MDN 12.--.

Auch für die Bergbahnen, Kinderheime, Pausenheime, Weichenheizung, Wartehallen, Haltestellen u.a. erhöhte sich der Preis von MDN 0,08 auf MDN 0,15.

Für den Zeitraum 1.4. - 31.12.1964 mußte der Plan deshalb um TMDN 1.211,5 korrigiert werden, davon für die erhöhten Kosten des Fahrstromverbrauchs TMDN 986,9.

Ab 1.7.1964 wurden die Preise für verschiedene Chemikalien, Sauerstoff und Acetylen berichtigt. Für die höheren Kosten wurde infolge Geringfügigkeit keine Plankorrektur durchgeführt, diese wurden durch Selbstkostensenkungen in anderen Positionen wieder ausgeglichen.

6. Tätigkeit der Haupt-Abteilungen

6.1. Nutzkm der einzelnen Verkehrsmittel

6.2 Behängungsgrad

Strab:	19.295.000 Triebwagen	
	30.569.042 Beiwagen	1,584
	49.864.042 Wagen insgesamt	
Obus:	1.979.302 Triebwagen	
	1.963.938 Beiwagen	0,992
	3.943.240 Wagen insgesamt	
KOM:	7.844.501 Triebwagen	
	56.356 Beiwagen	0,072
	7.900.857 Wagen insgesamt	

Zusammen:

	29.118.803 Triebwagen	
	32.589.336 Beiwagen	1.119
	61.708.139 Wagen insgesamt	